

# Der HGV Lachen/Altendorf ist auf Kurs

Seit 78 Jahren setzt sich der Handwerker- und Gewerbeverein für seine Mitglieder ein. In zwei Jahren wird diese Erfolgsgeschichte mit einem grossen Fest gefeiert.

von Marie-Eve Hofmann-Marsy

Die Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Lachen/Altendorf trafen sich im «Marina» Lachen zur 78. Generalversammlung. Präsident Andy Grüter begrüsst die rund 90 Mitglieder und Ehrenmitglieder, Regierungsrat Michael Stähli, die Vertreter des KSGV Markus Cotti und Ernst Sidler und entschuldigte Anna Diethelm und Thomas Züger vom Vorstand.

Gewohnt zügig ging es durch die Traktandenliste, in der einige Punkte auffielen, darunter der Abschluss der letztjährigen Gewa March. OKP Michael Stähli freute sich über den Erfolg der erstmals in Galgenen stattgefundenen Gewa March, die an die Tradition ihrer Vorgänger perfekt anknüpfte. Die Fragen, ob in einer digitalisierten Wirtschaftswelt dieses Konzept überhaupt noch funktioniere und es einen Mehrwert gäbe, beantwortete Stähli durchweg positiv. Die Erwartungen seien sogar noch übertroffen worden und mit einem deutlichen Plus in der Kasse würde der Durchführung einer nächsten Gewa nichts mehr im Wege stehen. Er dankte allen Mitwirkenden und versicherte, dass ihm die Arbeit als OKP eine grosse Freude und Ehre gewesen sei.

## Armando Zweifel verabschiedet

Auch die Kasse des Vereins schloss positiv ab, wie die HGV-Kassierin berichtete. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich Vorstandsmitglied Armando Zweifel. Ganze 32 Jahre war er mit viel Herzblut und Engagement im Verein tätig. Es wäre schon eine Überlegung



Armando Zweifel (links) verlässt nach 32 Jahren den Vorstand, hier mit Lebensgefährtin Brigitte Arbenz und HGV-Präsident Andy Grüter.

Bild Marie-Eve Hofmann-Marsy

wert gewesen, ob er nun zum Altersnachmittag oder einer HGV-Sitzung gehen solle, schmunzelte er und eigentlich hätte er bereits viel früher aufhören wollen, es dann aber jeweils stets vergessen, dies rechtzeitig anzukündigen.

Als neues Vorstandsmitglied wurde Marcel Schmid von der Firma Arthur Weber gewählt. Die Wiederwahl des Vorstandes war unbestritten und dieser setzt sich wie folgt zusammen: Andy Grüter (Präsident), Thomas Züger (Vizepräsident), Josipa Roguljic Calenta (Kassierin), Björn Hensler (Aktuar), Denise Weber (Lachen Village), Pascal

Kurmann, Anna Diethelm und Marcel Schmid sowie die beiden Rechnungsrevisoren Toni Schwyter und Manuel Kiefer.

Das Jahresprogramm umfasst aktuell zwei Veranstaltungen. Am Mittwoch, 19. Juni, wird der beliebte Grillplausch am See und am Donnerstag, 14. November, der Fondueplausch durchgeführt. Aktuelle Infos dazu sind auf der Website [www.hgvla.ch](http://www.hgvla.ch) zu finden. Die Spezialkommission «Lachen Village» ist weiter auf Erfolgskurs, ebenso wie der «Lachner». Den sieben Neumitgliedern stehen zwar so einige Ausstritte entgegen, die jedoch meist auf

Firmenaufgaben oder Altersgründen beruhen. Eine Schweigeminute zollte dem verstorbenen Ehrenmitglied Walter Züger Respekt, der zwölf Jahre Vizepräsident, 18 Jahre Vorstandsmitglied und an zwei Gewas OKP war. Auch wenn der HGV nicht mehr ganz die 300-Mitglieder-Marke erreiche, sei er immer noch der grösste Verein, versicherte Andy Grüter. Vor drei Jahren wäre das 75-Jahr-Jubiläum des HGV gewesen, konnte aber pandemiebedingt nicht durchgeführt werden. Nun ist eine grosse Feier 2026 vorgesehen, die ein kleines Organisationskomitee unter OKP Roland Egli im Rahmen des Kantonalen Gewerbetages planen wird.

Markus Cotti überbrachte die Grüsse des Kantonalen Schwyzerischen Gewerbeverbandes und betonte dessen Bedeutung. Mit 15 Gewerbevereinen, 21 Berufsverbänden und 3500 Gewerbeunternehmen sei er der grösste Wirtschaftsverband im Kanton und setze sich tatkräftig für ein optimales wirtschaftliches und politisches Umfeld ein. Zum Abschluss der Versammlung erklärte Grüter, dass er nach wie vor am Namen «HGV Lachen/Altendorf» festhalte, in der Hoffnung, dass sich als Gegengewicht in der March vielleicht doch noch ein weiterer Gewerbeverein bildet.

Sibylle Ochsner, Geschäftsführerin der Spitex Unter- und Obermarch, wünschte sich hingegen sehr, dass vielleicht schon zum Jubiläumsjahr der Verein den folgerichtigen Schritt wage, sich neu als HGV March zu bezeichnen. Beim anschliessenden feinen Abendessen wurde in gemütlicher Runde noch lange diskutiert, Kontakte geknüpft und Ideen ausgetauscht.